



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Reichs-Abonnent 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 332. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 10. September 1887.

Deutschland.

Berlin, 9. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Präsidenten Götter zu Hagen i. W. in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Düsseldorf, den Landgerichts-Präsidenten Gold in Elberfeld in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Trier, den Landgerichts-Präsidenten Nolte in Konitz in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Stettin, und den Landgerichts-Director Securius zu Allenstein in gleicher Amtseigenschaft nach Cottbus versetzt; sowie den Landgerichts-Director Groos in Trier zum Senats-Präsidenten bei dem Ober-Landesgericht in Köln, den Landgerichts-Rath Heide in Dessau zum Ober-Landesgerichts-Rath in Rumburg a. S., den Amtsrichter Weber in Charlottenburg zum Landgerichts-Director in Allenstein, und den Staatsanwalt Frege in Potsdam zum ersten Staatsanwalt in Schneidemühl ernannt; ferner dem Landgerichts-Rath Hübner in Breslau den Charakter als Geheimen Justiz-Rath, dem Gerichtsschreiber, Secretär Pahlke, bei dem Landgericht in Schneidemühl den Charakter als Kanzlei-Rath, dem Confessorial-Secretär Johann Karl Ludwig Hilbert in Magdeburg den Charakter als Rechnungs-Rath, und den praktischen Arzt Dr. med. Friedrich Albert Moritz Loesch zu Wittenberge, den Kreis-Physicus Dr. med. Ludwig Emil Klamroth zu Guben, Dr. Tacke zu Weßel, Dr. von Gahlen zu Mülchen-Glabach und Dr. med. Harald Marquard Marxen zu Heiligenhafen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Rector Kitzmann in Sülzen ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Dem ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Kößel, Peter Stamm, ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden.

Der Rechtsanwält Radtke in Marienwerder ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Marienwerder, und die Rechtsanwält Kosi in Posenmerda und Klemann in Posau, sind zu Notaren für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Posenmerda bezw. Posau, ernannt worden. — Der Militär-Intendantur-Registrator Hänggen von der Intendantur XV. Armee-Corps ist zum Geheimen Registrator im Kriegs-Ministerium ernannt worden. (N.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Ober-Landesgerichts-Rath, Geheimen Justizrath Gachfeld in Rumburg ist die nachgesuchte Entlassung aus dem preussischen Justizdienst erteilt. — Versetzt sind: der Amtsgerichts-Rath Hainke in Danzig als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Danzig, die Landrichter Mirtsch in Lyck an das Landgericht in Tilsit und Dr. Kries in Gnesen an das Landgericht in Posen, die Amtsrichter Hermis in Treuenbriezen an das Amtsgericht in Charlottenburg, Petrich in Genthin an das Amtsgericht in Ohlau, Groß in Marienberg an das Amtsgericht in Grotzenhude. — Der Kaufmann u. stellv. Handelsrichter Groner in Berlin ist zum Handelsrichter u. der Director der Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Aktiengesellschaft Dannenbaum in Berlin zum stellvertretenden Handelsrichter bei der Kammer für Handelsachen in Berlin ernannt. — Dem Landgerichts-Rath Droese in Lyck und dem Amtsgerichts-Rath Milde in Posau ist die nachgesuchte Dienst-Entlassung mit Pension erteilt. — Der Amtsgerichts-Rath Kleinecke in Odersleben ist gestorben. — Dem Notar Burghard in Einzig ist die Verlegung seines Wohnsitzes nach Gohlitz gestattet. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Dr. Rindl bei dem Landgericht in Altona, Dr. Kühne bei dem Landgericht in Wiesbaden und Rintelen bei dem Amtsgericht in Altheim. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt, Justizrath Dr. Braun in Leipzig bei dem Kammergericht, die Gerichtspräsidenten Emil Mefel bei dem Landgericht I in Berlin, Salo Sach bei dem Landgericht I in Berlin, Klein bei dem Amtsgericht in Margonin, Stiege bei dem Amtsgericht in Labiau, Schwabe bei dem Landgericht in Hannover, Tjaden bei dem Amtsgericht in Gens, Dieckhoff bei dem Amtsgericht in Peine, Holtmann bei dem Amtsgericht in Steinheim, Dr. Kurnitzky bei dem Landgericht in Halle a. S., Pauli bei dem Amtsgericht in Bernerode und Schirren bei dem Landgericht in Kiel. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Gruby im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau und Gelhaar im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr. — Den Gerichtsassessoren Schroeder aus Sietlin und Schmoof aus Kiel ist befristet Uebertritt zur Communalverwaltung die nachgesuchte Dienstentlassung erteilt. — Der Gerichtsassessor Rhoden in Aurich ist gestorben.

[Marine.] S. M. Kreuzer „Albatros“, Commandant Corvetten-Capitän von Franzius, ist am 8. September c. in Cooktown eingetroffen.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. Septbr. Die „Nordd. Allg. Z.“, die Meldung des „Bureau Reuter“ aus Melbourne über die Vorgänge auf Samoa reproduzierend, sagt: Deutsche Nachrichten darüber liegen noch nicht vor, das deutsche Geschwader hatte allerdings den Auftrag, Genugthuung zu fordern, nicht nur für Mordthaten auf Plantagen, sondern auch für Verletzung des Deutschen Kaisers und Mißhandlungen deutscher Reichsangehörigen, welche den Geburtstag des Kaisers in Apia gefeiert hatten. Wenn Malletoa diese Entschädigung und Genugthuung zu leisten verweigerte, ist es wahrscheinlich, daß ein militärisches Einschreiten stattfand. Die auswärtigen Beziehungen Samoas, namentlich die Gleichberechtigung der dort vertretenen drei Mächte, Deutschland, England und Amerika, würden durch solches Einschreiten nicht berührt. Die Beziehungen derselben zu Samoa würden dieselben bleiben, welches immer auch das Schicksal Malletoa's sein möge. Tamasese sei mit Malletoa seit Jahren parallel regierender König, dessen Autorität schon bisher die große Mehrheit der Samoaner factisch anerkannte, während die Mächte nur mit Malletoa amtlich verkehrten. Dieses Verhältniß war für Deutschland unhaltbar, sobald Malletoa sich Verleumdungen und Gewaltthatigkeiten gegen das Deutsche Reich und die Reichsangehörigen zu Schulden kommen ließ. Weitere Nachrichten seien abzuwarten.

Königsberg i. Pr., 9. Septbr. Prinz Albrecht ist Nachmittags 2 1/2 Uhr von dem Feldmanöver bei Mollathen hierher zurückgekehrt. Um 5 Uhr fand im königlichen Schlosse ein Diner für die fremdherrlichen Offiziere statt, zu welchem gegen 70 Einladungen ergangen waren.

Wien, 9. Septbr. Der russische Gesandte Persiani in Belgrad, der auf der Durchreise nach Belgrad hier verweilt, ist von einem schweren Ohnmachtsanfall betroffen worden.

Wien, 10. September. Die „Presse“ meldet: Die österreichisch-ungarische Zoll- und Handelsconferenz ist beendet; heute fanden Verhandlungen betreffend die Feststellung der Instructionen für die Handelsvertragsverhandlungen mit Italien statt. Es wurden der Entwurf des abzuschließenden Handelsvertrags, der Entwurf des zu vereinbarenden Tarifvertrags und die Begünstigungen hinsichtlich der Seefischerei und des Grenzverkehrs festgestellt. Die Beschlüsse der Konferenz unterliegen noch der Genehmigung der beiderseitigen Ministerien.

Paris, 9. Sept. Der neue Handelsvertrag mit Bolivien ist heute unterzeichnet worden. — Das „Journal des Debats“ erwähnt gerüchweise, der französische Consul in Rußland werde demnächst ab-

berufen werden, weil seine Stellung bei dem im Lande herrschenden Zuständen eine äußerst mißliche sei.

London, 9. Sept. Unterhaus. Gort erklärt, für das indische Budget seien die Aussichten jetzt weniger günstig, in Folge der Bedürfnisse Oberbirmas und durch den Wechselkurs werde der ursprünglich veranschlagte Ueberschuß für 1887/88 voraussichtlich in ein Deficit von einer halben Million Rupien verwandelt. In finanzieller Hinsicht sei Oberbirma eine Entlastung, er hoffe indes, es werde in naher Zukunft seine Ausgaben selbst decken können.

London, 9. Sept. Unterhaus. Im Fortgang der Sitzung wurde das Finanzgesetz in erster Lesung genehmigt, und die Bill, betreffend die Errichtung einer technischen Schule in Schottland, in dritter Lesung angenommen. — Vom Oberhaufe wurde die Bill über den Betrieb von Bergwerken und die Bill über den Erwerb kleiner Grundstücke durch Bauern in dritter Lesung angenommen.

London, 9. Sept. Weiteren Meldungen aus Mittelstown zufolge war der Deputirte D'Brien heute vor den Friedensrichter geladen, weil er die Pächter zum Widerstand aufgereizt hatte. D'Brien erschien nicht; der Richter erließ daher den Haftbefehl. Darüber entstand große Erregung, es wurde ein Meeting abgehalten, um den Unwillen über das Vorgehen der Regierung auszudrücken. Die Polizeienten, welche die Stenographen des Meetings umgaben, wurden mit Stockschlägen und Steinwürfen mißhandelt, mehrere Agenten schwer verletzt. Darauf erfolgte der Befehl an die Polizei, die Schußwaffe zu gebrauchen, wobei zwei Personen getödtet wurden.

London, 9. Sept. Aus Mittelstown in Irland wird von einem thätlichen Zusammenstoß zwischen der Bevölkerung und der Polizei gemeldet, der heute Nachmittags dort stattgefunden haben soll. Die Polizei habe von der Waffe Gebrauch gemacht, es habe mehrere Tödtet und Verwundete gegeben.

London, 10. Sept. Fröh. Das Unterhaus nahm das indische Budget an. Smith erklärte, die Regierung habe von dem gestrigen unglücklichen Zusammenstoß zwischen der Bevölkerung und der Polizei in Mittelstown gehört, habe aber keine Kenntniss des Details.

Madrid, 9. Sept. Aus Barcelona und Malaga wird von einem heftigen Sturm gemeldet, der große Verluste verursacht habe.

London, 9. Sept. Der Casile-Dampfer „Gawarden Casile“ ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Telephon-Anlagen in China.** Man schreibt der „V. Z.“: Beim Departement für innere Angelegenheiten zu Washington ist jetzt von Tientsin die officielle Anzeige eingetroffen, dass ein Beschluss unterschrieben vollzogen wurde, durch welchen einem amerikanischen Syndicat für einen Zeitraum von 50 Jahren das ausschliessliche Recht zur Anlage und Exploitation von Telephonlinien in den Vertragshäfen Chinas, aber nicht im Innern des Landes verliehen wurde. Eine chinesische Gesandtschaft ist jetzt auf dem Wege nach Washington, um über die Ausbreitung der Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und China zu unterhandeln. Die Gesandtschaft überbringt zugleich die vom Vizekönig vollzogene Charter für die Chinesische Bank, um dieselbe dem Syndicat in Philadelphia zur Anerkennung vorzulegen.

* **Ungarische Papierrente.** Die „N. Fr. Pr.“ meldet unter Wien, 8. September: Die Gruppe des Hauses Rothschild hat heute den Rest der in ihrem Besitze befindlichen fünfprocentigen ungarischen Papierrente ausverkauft. Der ungarische Finanzminister hat dieses Jahr 46 Millionen Gulden ungarischer Papierrente emittirt, wovon die Gruppe des Hauses Rothschild zuerst 20 Millionen Gulden fix übernahm, während der Rest im Wege von Optionen successive bezogen wurde. Zu Beginn des Jahres besass die Gruppe auch noch circa 13 Millionen Gulden ungar. Papierrente, welche aus den Emissionen des Jahres 1886 herrührten und die in den Monaten Februar und März veräußert wurden. Im Ganzen hat daher die Gruppe im Verlaufe der letzten sieben bis acht Monate 59 Millionen Gulden ungarischer Papierrente verkauft.

* **Russisches Petroleum.** Man schreibt der „V. Z.“: Gegenüber den vielfachen Berechnungen, welche über die gegenwärtige und zukünftige Concurrenz des russischen Petroleums gegenüber dem amerikanischen angestellt werden, verdient der Umstand Beachtung, dass nach neueren aus Baku vorliegenden Nachrichten die dortigen Petroleumquellen keineswegs so vollständig unerschöpflich sein dürften, wie man bis vor kurzer Zeit allgemein glaubte. Während im Jahre 1881 das Petroleum in Baku bei einer durchschnittlichen Tiefe des Bohrlochs von 389 Fuss gefunden wurde, mussten die Bohrlöcher im Jahre 1882 auf 444, 1883 auf 531, 1884 auf 591, 1885 auf 640 und 1886 gar auf 731 Fuss durchschnittlicher Tiefe hinabgetrieben werden, um Petroleum zu finden. Immerhin wurden freilich im Jahre 1886 in der Provinz Kaukasien allein 145 Millionen Pud Petroleum producirt, aus denen 47 Mill. Pud Benzin, 34 Mill. Pud Leuchtöl, 2 Mill. Pud Schmieröl und 62 Mill. Pud zu Heizungszwecken etc. geeignete Rückstände gewonnen wurden.

Concurrenzeröffnungen.

Offene Handelsgesellschaft Goldstein, Pintos u. Co. in Berlin. — Kaufmann Wilhelm Voigts zu Geestendorf. — Kaufmannslehrgatten Carl und Wilhelmina Eyrauer zu Tölz. — Rittergutsbesitzer Georg Heinrich Oskar Bering in Oberullersdorf.

Schlesien: Kaufmann Peter Bialas, Schwientochlowitz; Termin: 29. October cr.; Verwalter: Kaufmann Stephan Suchy, Königshütte. — Kaufmann Andreas Bernatzki, Siemianowitz; Termin: 25. November cr.; Verwalter: Kaufmann Max Fröhlich, Kattowitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: C. Laffert, Breslau; Inhaber: Oscar Karl Julius Laffert, Breslau. Gelöscht: Timroth u. Winkler, Glogau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 9. Sept., Nachmittags 5 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 232, 80. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 9. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 40. Credit mobilier 308, —. Spanien neue 67 1/2. Banque ottomane 499, —. Credit foncier 1365. Egypter 379, —. Suez-Actien 2005. Banque de Paris 763, —. Banque d'escompte 466, —. Wechsel auf London 25, 39 1/2. Fancier egyptien —, 5% priv. türk. Obligationen 368, 12. Nene 3% Rente —. Panama-Actien 361. Rahig. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monst) 123 1/2.

London, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanien 67, 50% priv. Egypter 98, 4% unif. Egypter 74 1/2, 3% garant. Egypter 99 1/4. Ottomanbank 99 1/4. Suez-Actien 79. Canada Pacific 55 1/2. Silber —. Platzdiscount 3 1/2 %.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229 1/2. Franzosen 184 1/2. Lombarden 65 1/2. Galizier —. Egypter —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Goti-

hardbahn 105, 20. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 197, 40. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 9. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 451. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 162, 20. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 70. 5% Papierrente 78, —. 4% Goldr. 91, 70. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 272, 50. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 211, 50. Italiener 98, 10. 1880er Russen 81, 20. II. Orient-Anleihe 55, 30. III. Orient-Anleihe 55, 40% Spanien 67, —. Egypter 74, 80. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 233 1/2. Central-Pacific 114, 30. Franzosen 184 1/2. Galizier 172 1/2. Gotthard-Bahn 105, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 90. Lombarden 65 1/2. Lübeck-Büchener 162, —. Nordwestbahn 129 1/2. Credit-Actien 228 1/2. Darmstädter Bank 138, 40. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 197, 60. 5% serb. Rente 78, 50. Fest. Neue Serben 82, 20. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 40. Chinesische Anleihe 111, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10. Privatdiscont 2 1/2 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 184 1/2. Galizier 172 1/2. Lombarden 65 1/2. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 197, 40. 4% ungar. Goldrente —. Türkenloose —, —. Hamburg, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106 1/2. Silberrente 67 1/2. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81 1/2. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98 1/2. Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 461. Lombarden 165. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 80 1/2. 1883er Russen 105 1/2. 1884er Russen 90 1/2. II. Orient-Anleihe 53 1/2. III. Orient-Anleihe 53 1/2. Laurahütte 84 1/2. Nordd. Bank 147. Commerzbank 123 1/2. Marienburg-Mlawka 52 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 131 1/2. Ostpreussische Südbahn 71. Lübeck-Büchener 161 1/2. Gotthardbahn 104 1/2. Leipziger Discontobank 101 1/2. Deutsche Bank 163 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157 1/2. Disconto-Commandit 197 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto 2 1/2 %.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 132, 75 Br., 132, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 30 1/2 Br., 20, 25 1/2 Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, 49 Br., 20, 46 Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 180, — Br., 178, — Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 9. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 64 1/2, do. Febr.-August verl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verl. 65 1/2, do. April-October verl. 65 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80 1/2. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahn 115 1/2, do. I. Orientanleihe —, do. II. Orientanleihe 52 1/2. Conv. Türken 14 1/2. 3 1/2 % holländ. Anleihe 99 1/2. Russische Zollicoupons 1,90 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79 1/2. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, 12 1/2. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 9. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 6. 9. Cours vom 6. 9. Wechsel London 3 M. 21 1/2, 21 1/2. Russ. III. Orient-Anl. 99 1/2, 99 1/2. do. Hamburg 3 M. 181 1/2, 182. do. 6% Goldrente. 193 1/2, 193. do. Amsterdam 3 M. 108 1/4, 107 1/2. Grosse Russ. Eisenb. 271, 270. do. Paris 3 M. 226, 226 1/2. Kursk-Kiew-Actien. 366, 370. 1/2-Imperials. 9 23, 9 19. Petersb. Discontobk. —, 786. Russ. 1864er Pr.-Anl.* 275 1/4, 275. Warsch. Discontobk. —, —. do. 1866er Pr.-Anl.* 255 1/4, 256. Russ. Bank für ausw. —, —. do. 1873er Anleihe 168 1/2, 168. Handel. 328, 328. do. II. Orient-Anl. 99 1/4, 99 1/4. Petersb.intern.Edlsbk. 538, 540. Neue 4proc. innere Anleihe 84 1/2. Petersb. Privat-Handelsbank 447, 447 1/2. Russ. Bodencreditpfandbriefe 157. Privatdiscont 4 1/2 %.

* **Gestein.** New-York, 9. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 79 1/2. Cable transfers 4, 84 1/4. Wechsel auf Paris 5, 26 1/4. 4% fund. Anl. 1877 125 1/2. Erie-Bahn 31 1/2. New-York-Centralbahn 109 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 114 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New-York 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in New-York 6 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 1/4. Rohes Petroleum 5 1/2. Pipe line Certificates 69 1/4. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Sept. 79 1/4, per Octbr. 80 1/2, per Decbr. 83 1/4. Mais (old mixed) 51 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 20. Schmalz (MarkeWilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1.

Posen, 9. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 69, 60, pr. September 68, 70. Gekündigt 10000 Liter. Höher.

Liverpool, 9. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 9000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 9. Sept., Nachm. 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 9000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Sarats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Septbr.-October 5 1/2, Käuferpreis, October-November 5 1/2, do. Novbr.-Decbr. 5 1/2, do. Januar-Februar 5 1/2. Verkäuferpreis.

Liverpool, 9. September. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Egyptian brown good fair 67 1/2, Egyptian brown good 7 1/2.

Liverpool, 9. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 64 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirlk. Cons. 58 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 7000, wirlklicher Export 6000, Import der Woche 26 000, davon amerikanische 10 000, Vorrath 487 000, davon amerikanische 237 000, schwimmend nach Grossbritannien 83 000, davon amerikanische 49 000 Ballen.

Manchester, 9. Sept., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayall 8 1/2, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warp-cops Lees 7 1/2, 36r Warp-cops Rowland 8, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/4, 32" 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Wien, 9. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Herbst 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 02 Gd., 6, 07 Br., per Mai-Juni 1888 5, 94 Gd., 5, 99 Br. Hafer per Herbst 5, 61 Gd., 5, 66 Br., per Frühjahr 6, 07 Gd., 6, 12 Br.

Pest, 9. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 6, 71 Gd., 6, 73 Br., per Frühjahr 1888 7, 22 Gd., 7, 23 Br. Hafer per Herbst 5, 30 Gd., 5, 31 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 72 Gd., 5, 73 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 64 Gd., 5, 66 Br. Kohlraps per August-September 11 1/2 à 11 1/2. — Wetter: Schön.

Petersburg, 9. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 00. Hafer loco 3, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 9. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 50, per October 21, 60, per November-Februar 21, 80, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Septbr. 46, 90, per October 47, 10, per Novbr.-Februar 47, 75, per Januar-April 48, 10. Rübsöl ruhig, per September 56, 25, per October 56, 75, per November-December 57, 50, per Januar-April 58, 25. Spiritus ruhig, per Septbr. 42, 25, per October 41, 75, November-December 41, 75, per Januar-April 42, 25.

Amsterdam, 9. Septbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 9. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste ruhig.

Antwerpen, 9. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 15 1/2 bez., 15 1/2

Br., pr. September 15¹/₂ Br., pr. October-Debr. 15¹/₂ Br., per Januar-März 15¹/₂ Br. Fest.

Hamburg. 9. Septbr. Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 20 Gd., per October-Debr. 6, 30 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen. 9. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 15 Br.

Marküberichte.

New-York. 8. Septbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 47¹/₂, Centrifugals 96¹/₂ Umsätze zu 5¹/₂.

W.T.B. Hamburg. 9. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 92¹/₂, do. per Mai 92¹/₂. Ruhig.

Hamburg. 9. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25 Br., 24¹/₂ Gd., per September-October 26¹/₂ Br., 26¹/₂ Gd., per October-November 26¹/₂ Br., 26 Gd., per November-Dezember 26 Br., 25¹/₂ Gd., per December-Januar 25¹/₂ Br., 25¹/₂ Gd. — Tendenz: Fester.

London. 9. Septbr. [Wollauktion.] 11236 Ballen angeboten, 10000 Ballen verkauft. Australische crossbred fest, andere Wollen schwach, besonders Capwollen.

Berlin. 9. September. [Producten-Bericht.] Recht flau Stimmung ist am heutigen Markt während der ersten Hälfte speciell im Handel mit Roggen vorherrschend gewesen; das Angebot zeigte sich auf alle Termine sehr dringlich und drückte die Preise in kurzer Zeit um volle 1¹/₂ Mark herab; dann aber trat plötzlich ein Umschwung in der Tendenz ein, die gewichenen Preise wurden sowohl zu Deckungen, wie zu Neukäufen ziemlich eifrig benutzt, und es konnte von der anfänglichen Einbusse im weiteren Verlauf der grössere Theil wieder eingeholt werden. Wesentlich ruhiger, wenn auch mit ähnlichem Tendenzwechsel verlief das Geschäft in Weizen und Hafer, die schliesslich wenig Werthveränderung gegen gestern aufwiesen. Im Effectivhandel blieb es namentlich mit Hafer flau. Gek. Weizen 850 To., Roggen 1450 To., Hafer 800 To. — Roggenmehl wurde etwas billiger verkauft. — Rüböl war wenig verändert. Gek. 1000 Ctr. — Spiritus wurde neuerdings wesentlich besser bezahlt; der Schluss war zwar etwas matter, immerhin aber, namentlich für November-Dezember-Lieferung, noch merklich höher als gestern. Gek. 560 000 Liter.

Weizen loco 147—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 149¹/₂—149¹/₂ M. bez., October-November 151 bis 150¹/₂—151¹/₂ M. bez., November-Dezember 153—152¹/₂—153 M. bez., December-Januar 155¹/₂ M. bez., April-Mai 162¹/₂—161¹/₂ M. bez., 162¹/₂ M. bez. — Roggen loco 109—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 111¹/₂ Mark ab Bahn bezahlt, September-October 111¹/₂—110³/₄—111¹/₂ M. bez., October-November 112¹/₂—111¹/₂—113 M. bez., November-Dezember 115¹/₂—114³/₄—116 Mark bez., December-Januar 118¹/₂—117¹/₂—118¹/₂ M. bez., April-Mai 123¹/₂—123—124 M. bez. — Mais loco 104—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 105 M., October-November 106¹/₂ Mark, November-Dezember 109¹/₂ Mark. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 100 bis 111 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 100 bis 112 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 113—120 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 100—112 Mark ab

Bahn bez., September-October 91 Mark bez., October-November 91¹/₂ Mark bez., November-Dezember 94¹/₂—95 M. bez., April-Mai 103¹/₂ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 112—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23.50—22.25 M. bez., Nr. 0: 22.25—20.00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18.75—17.75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16.75 bis 16.25 M. bez., Septbr. u. Sept.-Octbr. 16.30—16.35 M. bez., Octbr.-Novbr. 16.45—16.50 M. bez., Novbr.-Debr. 16.50—16.60 M. bez., Januar-Februar 16.65—16.75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44.4 Mark, September und September-October 44.8 M. bez., October-November 45.2 M. bez., Novbr.-Debr. 45.6 M. bez., December-Januar 45.9 M. bez., April-Mai 47.3—47.2 Mark bez.

Petroleum September-October 21.2 Mark bez. Spiritus loco ohne Fass 68.1—68.5 M. bez., September und September-October 68.4—68.8—63.2 M. bez., Novbr.-Debr. 100.8—101.8 bis 101.3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17.90 M. Kartoffelstärke, trockene, loco 17.80 Mark. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. pro 1000 Kilo, für Roggen auf 111 M. pro 1000 Kilo, für Hafer auf 91 M. pro 1000 Kilo, für Rüböl auf 44.7 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 68.6 M. pro 100 Liter-Proc.

Berlin. 9. Septbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: 261 Rinder, 1043 Schweine, darunter 43 Bakonier, 1025 Kälber und 2550 Hammel. Von den Rindern wurden ca. 120 Stück geringer Waare zu bisherigen Preisen verkauft. Schweine erzielten bei ruhigem Handel ungefähr dieselben Preise wie am letzten Hauptmarkt und wurden ziemlich ausverkauft. Das Kälber-Geschäft wickelte sich glatt ab, nur schwere Waare (gegen 300 Pf. und darüber) war schwer verkäuflich. In 42 bis 50 Pf., beste Posten auch mehr, in 34—40 Pf. per Pfund Fleisch gewicht. In Hammeln fand kein Umsatz statt.

* **Breslauer Eiermarkt.** (Wochenbericht von W. Schreier.) Bei Beginn der Woche machte sich eine geringe Abschwächung des Geschäfts fühlbar, welche theils auf die heisse Witterung, theils auf die etwas reichlicheren Zufuhren zurückzuführen war. Wenn demgemäss auch ein Preisdruck eintrat, so war derselbe doch nur vorübergehend, da gegen Ende der Woche von allen Seiten sich wieder grössere Festigkeit einstellte und befinden sich Preise gegenwärtig wieder fast auf vorwöchentlichem Niveau. Es wurden im Engros-Geschäft Eier mit 2.30 M. per Schock begeben, während im Detailgeschäft normale Eier mit 2.35 bis 2.40 M. per Schock, 0.60—0.65 M. per Mandel und mittel-grosse Eier mit 1.95 bis 2.00 M. per Schock bezahlt wurden.

Legnitz. 9. Sept. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Bei stärkeren Zufuhren verkehrte der heutige Markt in ruhiger Haltung. Weizen fand in allen Qualitäten schlanke Aufnahme zu vorwöchentlichen Preisen. Roggen und Gerste wurden billiger gehandelt. Hafer ohne Nachfrage. Oelbäuren unverändert; es erzielten: Gelbweizen 14.50—15.40 M., Weissweizen 15.00—16.00 Mark, Roggen 11.00—11.50 Mark, Gerste 12.00—13.50 M., Hafer 8.60—9.50 M., Raps 19.80 Mark. Alles per 100 Kilo.

* **Breslau.** 10. Septbr., 9¹/₂ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matt, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert. Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15.00 bis

15.40—15.90 Mark, gelber 14.90—15.40—15.70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 10.60—12.15 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12.50—14.50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm alter 8.90—9.50—10.00 neuer 8.00—8.50—9.00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10.50—10.80—11.00 Mark. Erbsen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 13.50—14.50—15.50 Mark.

Victoria unverändert, 14.00—15.50—16.50 Mark. Bohnen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 14.00—14.50—15.00 Mark.

Lupinen eher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7.00—7.50 bis 8.00 Mark, blaue 7.00—7.40—8.00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10.50—11.00—11.50 Mark. Oelbäuren sehr fest.

Schlaglein matt. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 16 50 17 50 19 50 Winterraps... 20 — 19 40 18 80 Winterrüben... 19 70 19 20 18 50

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5.80—6.00 Mark, fremde 5.40—5.80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilo. 8.20—8.40 Mark, fremde 7.00—7.50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 23.50—24 Mk.

Roggen fein 18.75—19.25 Mk., Haubackens, 18.50—19 M., Roggen-Futtermehl 7.60 bis 8.20 M., Weizenkleie 7.25—7.75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2.20—2.50 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 21.00—24.00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.).....	+ 15 ⁵ / ₁₀	+ 13 ⁵ / ₁₀	+ 10 ⁷ / ₁₀
Luftdruck bei 0° (mm)	756.1	754.6	752.2
Dunstdruck (mm).....	6.6	7.6	8.9
Dunststättung (pCt.).....	50	66	93
Wind (0—6).....	NO. 2.	SO. 1.	SW. 1.
Wetter.....	trübe.	bedeckt.	heiter.
Wärme der Ode (C.).....			+ 16.9

Breslau. Wasserstand.
9. Septbr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 90 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.
10. Septbr. O.-P. 4 m 27 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.

Lobe-Theater.
Sonabend, den 10. September:
Zum 1. Male: „Goldfische.“
Luftspiel in 4 Acten von Franz v. Spathan und Gust. Radelburg.
Sonntag: Zum 1. Mal wiederholt: „Goldfische.“

Täglich grosse Krebse
empfiehlt billigst [3921]
Traugott Geppert,
Kaiser Wilhelmstr. 13.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. September 1897.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term.				Zf. Zins-Term.				Zf. Zins-Term.				Zf. Zins-Term.			
Cours				Cours				Cours				Cours				Cours			
vom 8.				vom 8.				vom 8.				vom 8.				vom 8.			
vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.			
Free-Stücke.....				Türk. Anl. von 1865 in L. St. 4				Breslau-Schw.-Friedl. L. St. 4				Petersb. Disconto 100 1/2				Börsenzinsen 4 1/2			
16.18 B				14.10 G				104.50 B				118.50 G				118.50 G			
Imperial.....				Ungarische Goldrente 4				L. K. 4				12				119.00 G			
20.44 G				81.60 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Engl. Noten 1 L. Sterl. 162.60 B				dta. dta. kleine 4				dta. dta. de 1876 4				118.50 G				119.00 G			
162.60 B				82.00 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Oesterr. Noten 100 Fl. 162.25 B				dta. dta. 4				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
162.25 B				70.50 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Russ. Noten 100 R. 181.75 B				dta. St.-Eisenb.-Anl. 4				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
181.75 B				101.70 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Russ. Zollcoupons.....				101.50 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
322.90 B				101.50 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
322.90 B				101.50 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Deutsche Fonds.				Loose.				Breslau-Warschauer.....				Pomm. Hypoth.-Bk. 0				118.50 G			
Cours				Cours				Cours				Cours				Cours			
vom 8.				vom 8.				vom 8.				vom 8.				vom 8.			
vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.				vom 9.			
Deutsche Reichs-Anleihe.....				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
106.90 B				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Preuss. Consols.....				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
106.90 B				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
dta. dta. 4				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
106.90 B				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Staats-Anleihe.....				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
106.90 B				106.90 B				104.50 B				118.50 G				119.00 G			
Staats-Schuldversch. 4				106.90 B				104.50 B				118.50 G							